

# Geballte Ladung alter Landtechnik

In Effingen gaben sich 550 Oldtimer-Landmaschinen das Stelldichein

«Weisch no?» war das Motto des 4. Internationalen Landmaschinen Oldtimer-Treffens in Effingen. Dieses zeichnet sich durch Vielseitigkeit aus, dank Vorführungen alter Landtechnik, Säen und Ernten, Boden- und Holzbearbeitung, Handwerk und Freizeitaktivitäten.

Dominik Senn

EFFINGEN. «Ihr macht es gut! An manchen Treffen hat man das Gefühl, es geht nur darum, möglichst tausend Oldtimertraktoren auf dem Platz zu haben. Ihr schaut darauf, dass das Oldtimertreffen vielseitig ist und auch das Drumherum mit Landmaschinen und altem Handwerk gezeigt wird», sprach ein Nidwalder Besucher dem Hauptorganisator und OK-Präsident Max Leuppi ein dickes Lob aus. Dieser gab die Lobesworte gleich weiter: «Ich danke meinem OK und den 255 Helferinnen und Helfern für den Rieseneinsatz am Wochenende. Ohne euch hätte es nicht funktioniert.» Nach 1999, 2004 und 2010 war es die vierte gelungene Auflage, und die Internationalität des Anlasses wurde mit der Präsenz zwischen 50 und 60 alten Traktoren aus Deutschland unterstrichen, aber auch mit Oldie-Marken wie Porsche und Fendt oder dem HELA Hermann Lanz D 12 S von 1954 der Motoren-



So ging Bodenbearbeitung damals: Ein Bucher-Einachser beim Pflügen und Dutzende «Experten» am Internationalen Landmaschinen Oldtimer-Treffen in Effingen.

werke Mannheim, der ganze Stolz des Besitzers Peter Hufschmid aus Lupfig.

## 530 Oldtimer-Landmaschinen

Zufrieden war Leuppi nicht nur mit seiner Crew, sondern auch mit der Beteiligung von rund 480 Oldtimer-Traktoren und etwa 70 Akteuren mit weiteren alten Landmaschinen sowie mit dem Besucheraufmarsch: «Die Besucherzahl von rund 8500, davon allein

am Samstag etwa 4000, entsprach unseren Erwartungen. Am meisten gefallen hat mir die gute Stimmung, drei Tage lang nur fröhliche Gesichter, keine Streitigkeiten, keine Unfälle.» Der Auftakt am Freitag erfolgte mit der Anlasserparty samt Vorführung der Vertikaltuch-Akrobatin Nathalie Gerber, und am Samstag füllte sich nach und nach das Festgelände «Jungi Räbe» mit Oldies, und zum zweiten Mal

war «Swiss helicopter» aus Zürich für Rundflüge besorgt. Die Samstagabendunterhaltung besorgten das «Echo vom Bözberg» und die «Fricktaler Krainer».

## «Bewegtes Museum»

2010 war «Bewegtes Museum» das Motto des Treffens, das dieses Mal in Vorführungen als Teilmotto wieder auferstand. Es war vor allem die Dreh-

bewegung, die Urständ feierte, beim Seildrehen, beim Schwungrad und der Transmission der Gattersäge, bei der Bewegung der Dreschflügel durch die Drescherburschen Estelberg D, bei der Drehvorrichtung des Wandlerdrehers, bei der Sämaschine von Ruedi Hürbin aus Schupfart, beim Spinnrad und bei Bodenbearbeitungsmaschinen, aber auch mechanische Vor- und Rückwärts- bzw. Auf- und Abbewegung, wie bei der eine Tonne schweren Bodenverdichtungsmaschine oder Explosionsstampfer, «Frosch» genannt, bei der Holzspaltmaschine, bei der Eisenbearbeitung durch den einheimischen Eisenkünstler Daniel Schwarz, beim Holzskulpturenschnitzen von Marcel Perret aus Gallenkirch und beim Korben durch Heinz Mangold aus Wegenstetten.

Erwartungsgemäss gab es jeweils Grossaufläufe bei der Präsentation von Bodenbearbeitungsmaschinen. Erwin Kalt aus Zuzgen fuhr ein Pferdegespann vor, Godi Kipfer aus Hallwil zeigte die Arbeit mit Pflug und Motoregge und Hansruedi Moor aus Vorderwald diejenige mit der Scheibenegge. Und nebst der Präsentationen ausgewählter Traktoren am Samstag und Sonntag gab es immer wieder Vorführungen alten Handwerks wie Büchsen- und Zinggenmacher sowie einstiger Freizeitaktivitäten, darunter Hornussen, Frauenschwingen, Platzgen und «Geislechlöpfe», womit dem Anspruch auf die Vielseitigkeit des Anlasses Genüge getan war.



Das ganze irdische Glück auf zwei Raupen.



Mobilität total gab's schon früher...



OK-Präsident Fritz Leuppi aus Effingen ist mit dem Besuch der Fangemeinde alter Landmaschinen zufrieden.



«Ich ha im Fall au en Deutz!» Enkelfreuden eines ehemaligen Landmaschinenhändlers.



Der 1000-Tonnen-Frosch hebt ab.



Die (ungekrönte) Königin des Oldietreffens mit Herrn Papa auf dem alten John Deere.

